

Kommunale Verdienstmedaille in Silber

Eberhard Brunel-Geuder, Markt Heroldsberg

Laudatio

Eberhard Brunel-Geuder trägt seit vier Jahrzehnten als Mitglied des Marktgemeinderats, als Fraktionsvorsitzender und als zweiter und derzeitiger dritter Bürgermeister kommunalpolitische Verantwortung für den Markt Heroldsberg. Mit großer Einsatzbereitschaft hat er seither die Entwicklung des Marktes tatkräftig mitgestaltet. Nachdrücklich hat er sich für wichtige Projekte wie die Sanierung des Schloßbades, den Neubau des Bürgerzentrums und den Erhalt und Ausbau der Gräfenbergbahn eingesetzt. Auch der Bau der Ortsumgehungsstraße B2 und die Umgestaltung der Heroldsberger Hauptstraße fanden seine besondere Unterstützung. Ein wesentliches Anliegen war ihm die Umgestaltung und Renaturierung des Gründlachteales. In besonderem Maße setzt sich Eberhard Brunel-Geuder für den kulturellen Bereich ein. Der „Kulturrundweg“ durch Heroldsberg und die monatlichen Ortsführungen gehen auf seine Initiative zurück. Als Marktgemeinderat und als Vorsitzender des Vereins „Kulturfreunde Heroldsberg“ hat er sich beim Projekt „Weißes Schloss“ in außerordentlicher Weise bei der Erstellung eines Nutzungskonzeptes für die Räumlichkeiten und auch bei der Akquirierung von Spenden- und Fördermitteln eingebracht. Ebenfalls einen Namen gemacht hat er sich als Autor verschiedener Publikationen über die Marktgemeinde. Über die Grenzen des Marktes Heroldsberg hinaus wirkt Eberhard Brunel-Geuder als Mitglied des Kreistags Erlangen-Höchstadt seit 16 Jahren verantwortungsvoll für die gesamte Region. Durch seine von großer Einsatzbereitschaft und Pflichtbewusstsein geprägte Arbeit in der Kommunalpolitik ist er eine allseits geschätzte Persönlichkeit.

Eberhard Brunel-Geuder hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Silber

Heinrich Deinzer, Markt Schnaittach

Laudatio

Heinrich Deinzer stellt sich seit 51 Jahren in verschiedenen Ämtern und Funktionen beispielhaft in den Dienst der Gemeinschaft. 1960 begann er sein Wirken als ehrenamtlicher Gemeindeschreiber der ehemaligen Gemeinde Osternohe. Sechs Jahre später wurde er in den Gemeinderat gewählt und hat dort bis 1971 als zweiter Bürgermeister besondere Verantwortung übernommen. Nach der Gebietsreform gehörte er von 1978 bis 2008 dem Marktgemeinderat Schnaittach an. Seine profunden Kenntnisse aus seiner Tätigkeit als Prokurist brachte er insbesondere im Haupt- und Finanzausschuss ein. Engagiert hat er sich stets für geordnete Gemeindefinanzen eingesetzt. Die örtlichen Vereine unterstützt und fördert er seit Jahren durch sein aktives Engagement. Als Mitbegründer und langjähriges Mitglied im Vorstand des Fremdenverkehrs-, Heimat- und Verschönerungsvereins hat er in den 80er-Jahren die Anlage eines neuen Sportgeländes initiiert. Er war maßgeblich an der Beschaffung der erforderlichen Grundstücke beteiligt und hat die Errichtung der Sportstätten nachdrücklich vorangetrieben. 1979 wurde Heinrich Deinzer als Verbandsrat in den Zweckverband zur Wasserversorgung der Riegelsteingruppe berufen, in dem er seit 22 Jahren den Vorsitz führt. In dieser langen Zeit hat er durch seine kompetente und innovative Führung den Verband entscheidend geprägt und ihn als gewinnbringenden Wasserversorger etabliert. Meilensteine in der Verbandsgeschichte sind der Anschluss des Marktes Schnaittach nach dem Bau eines Tiefbrunnens mit einem Kostenaufwand von rund 30 Millionen €, der Beitritt des Simmelsdorfer Oberlandes und der Stadt Velden sowie der Bau eines Betriebsgebäudes in Hormersdorf.

Heinrich Deinzer hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Silber

Reinhard Nagengast, Markt Eckental

Laudatio

Mehr als dreißig Jahre hat Reinhard Nagengast die Belange der Bürgerinnen und Bürger des Marktes Eckental als Mitglied des Marktgemeinderats vorbildlich vertreten. Er hat sich für die Anliegen der Jugend in gleicher Weise eingesetzt wie für die Belange der Senioren. Hervorzuheben ist sein besonderes Engagement für die Planung und Verwirklichung eines Kurzzeitpflegeheims in der Marktgemeinde, das dank seiner Initiative zwischenzeitlich erweitert und durch ein Heim für Dauerpflegepatienten ergänzt werden konnte. Seit 1978 ist Reinhard Nagengast Mitglied des Kreistags Erlangen-Höchstadt. In den vier Jahrzehnten seiner Zugehörigkeit zum Kreistag hat er wertvolle Arbeit für die Region geleistet. Er hat die Entwicklung des Landkreises als Mitglied in diversen Ausschüssen mit außergewöhnlichem persönlichem Engagement begleitet und gefördert. In besonderer Weise widmet er sich den sozialen und gesellschaftlichen Aufgaben und Herausforderungen im Landkreis. Dabei trägt er mit seinem umfangreichen Wissen, mit seiner Kompetenz und seiner großen Erfahrung immer wieder zu einer sachgerechten Entscheidungsfindung bei, die auf breiter Ebene Akzeptanz findet. Verantwortung hat er seit vielen Jahren auch als Verbandsrat im Zweckverband Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchstadt Herzogenaurach übernommen. Reinhard Nagengast ist ein Kommunalpolitiker, der sich der Anliegen der Bürgerinnen und Bürger annimmt und zu vermitteln weiß. Über die Kommunalpolitik hinaus ist er ein Förderer der örtlichen Vereine. Große Verdienste hat er sich über viele Jahre hinweg als erster und zweiter Vorsitzender des Diakonievereins Eckental erworben.

Reinhard Nagengast hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Hans Beier, Gemeinde Steinsfeld

Laudatio

Hans Beier vertritt seit 1996 verantwortungsvoll die kommunalpolitischen Interessen der Gemeinde Steinsfeld, zunächst als Mitglied des Gemeinderats, seit 2002 als erster Bürgermeister. Mit Tatkraft und vorbildlichem persönlichen Einsatz hat er in dieser Zeit die zukunftsgerichtete Entwicklung der Gemeinde gefördert und voran gebracht. In seiner Amtszeit als erster Bürgermeister konnten zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht und verwirklicht werden, die die Lebensqualität im Ort mit seinen elf Gemeindeteilen gesteigert haben. Die Sanierung und der Ausbau des gemeindlichen Wegenetzes, der Aufbau eines leistungsfähigen Breitbandnetzes und der Neubau des Kindergartens sind hier ebenso zu nennen wie der Neubau der Kläranlage für die Gemeinde Steinsfeld und der Bau des Kanals im Ortsteil Bettwar. Bei allen Vorhaben legt Bürgermeister Beier großes Augenmerk auf eine solide Haushaltswirtschaft. Seinen ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern steht Hans Beier stets mit Rat und Tat zur Seite. Trotz seiner umfangreichen Aufgaben als erster Bürgermeister übernimmt er für sie zahlreiche Fahrdienste und Behördengänge. Hans Beier erfährt aufgrund seines Wirkens und seines unermüdlichen Engagements hohe Wertschätzung in seiner Heimatgemeinde.

Hans Beier hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Oswald Czech, Markt Schopfloch

Laudatio

Oswald Czech setzt sich seit 1996 auf Gemeinde- und Kreisebene engagiert für die Belange der kommunalen Selbstverwaltung ein. Seit 2002 steht er als erster Bürgermeister an der Spitze des Marktes Schopfloch. In seiner 16-jährigen Amtszeit hat Bürgermeister Czech die positive Entwicklung der Marktgemeinde gestaltet und maßgeblich dazu beigetragen, dass sich der Markt Schopfloch heute als Kommune mit hoher Lebens- und Wohnqualität für Jung und Alt präsentiert. Zahlreiche wichtige Vorhaben konnten angestoßen und verwirklicht werden wie etwa die Sanierung von Ortsstraßen, Kanalbaumaßnahmen in den Ortsteilen, der Neubau der Schulsporthalle oder die Sanierung des Feuerwehrhauses und des Bauhofs in Schopfloch. Durch die Erschließung eines Gewerbegebietes und die Ausweisung weiterer Flächen für Wohnbaugebiete wurden die Voraussetzungen für Neuansiedlungen geschaffen. Auf Initiative von Bürgermeister Czech wurden Partnerschaften mit zwei französischen Städten ins Leben gerufen. Er war Impulsgeber für den Bildband „Schopfloch im Wandel“, anlässlich des 750-jährigen Bestehens des Marktes sowie für den 2016 gegründeten Seniorenbeirat. Über die Grenzen des Marktes Schopfloch hinaus wirkt Oswald Czech verantwortungsvoll als Mitglied des Kreistags Ansbach.

Oswald Czech hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Andreas Galster, Stadt Baiersdorf

Laudatio

Andreas Galster prägt seit 18 Jahren als erster Bürgermeister maßgeblich die Entwicklung der Stadt Baiersdorf. Dabei hat er sich stets dafür eingesetzt, die Bürgerinnen und Bürger in alle Entscheidungsabläufe einzubinden. Zu Beginn seiner Amtszeit hat er grundlegende Strukturreformen durchgeführt, die schließlich zur Gründung eines Kommunalunternehmens für den Unterhalt städtischer Immobilien, für die Versorgung mit Strom, Wasser und Wärme sowie zur Umstrukturierung des Abwasserverbands führten. Wichtige Infrastrukturmaßnahmen konnte er in die Wege leiten und erfolgreich umsetzen. In diesem Zusammenhang erfolgten die Generalsanierung und Umgestaltung der Jahnhalle in ein Kulturzentrum, der Neubau der Stadtsporthalle und die Sanierung der Grundschule. Nach der Flutkatastrophe im Jahr 2007 mit einem Gesamtschaden von mehr als 70 Millionen € musste die Stadt zahlreiche Sanierungsmaßnahmen im öffentlichen Bereich bewältigen, die erhebliche Belastungen der kommunalen Finanzen mit sich brachten. Durch eine konsequente Haushaltspolitik ist es Andreas Galster gelungen, den Schuldenstand kontinuierlich abzubauen, ohne notwendige Infrastrukturmaßnahmen zu vernachlässigen. Eine Schwerpunktaufgabe stellte die Sicherung der notwendigen Flächen zur Umsetzung eines Hochwasserschutzkonzeptes dar. Über die Stadtgrenzen hinaus bringt sich Andreas Galster kompetent und tatkräftig in die Arbeit des Kreistags Erlangen-Höchstadt ein. Auf internationaler Ebene vertritt er die kommunalen Interessen im Auftrag des Deutschen Städtetags beim Europarat.

Andreas Galster hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Wilhelm Greil, Stadt Spalt

Laudatio

Wilhelm Greil hat als Mitglied des Stadtrats Spalt 24 Jahre lang tatkräftig und sachkundig die Interessen der kommunalen Selbstverwaltung vertreten. Zwölf Jahre lang hat er das verantwortungsvolle Amt des zweiten Bürgermeisters wahrgenommen. Pflichtbewusst und engagiert hat er in dieser Zeit zahlreiche Aufgaben zur Entlastung des ersten Bürgermeisters übernommen. Aufgrund seiner fundierten baufachlichen Kenntnisse aus seiner beruflichen Tätigkeit konnte eine Vielzahl von Maßnahmen durch seine sachkundige Unterstützung bei der Planung und Ausschreibung vorangetrieben und zum Teil mit erheblichen Einsparungen realisiert werden. Insbesondere unterstützte er die Projekte „Gehwegbrücke über die Rezat“ und „Nikolausgarten an der St. Nikolauskirche“ sowie alle Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Stadtbrauerei. Beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses hat er nach dem plötzlichen Tod des Architekten beherzt die Gesamtbauleitung übernommen und die Maßnahme zu einem erfolgreichen Abschluss geführt. Nach seinem Ausscheiden aus dem Stadtrat ist Wilhelm Greil als Vorsitzender des neu gegründeten Seniorenbeirats der Stadt mit großem Engagement und innovativen Ideen bis 2017 für die Interessen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger eingetreten. Noch immer bringt er sich aktiv in den Arbeitskreis „Bürger helfen Bürgern“ des Seniorenbeirats ein.

Wilhelm Greil hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Kurzinformation:

Hans Herold, Markt Ipsheim

L a u d a t i o

Hans Herold engagiert sich seit mehr als drei Jahrzehnten vorbildlich auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene. Er hat wertvolle kommunalpolitische Arbeit für den Markt Ipsheim geleistet, zunächst zwölf Jahre lang als Mitglied des Marktgemeinderats und anschließend zwölf Jahre lang als erster Bürgermeister. Während seiner Amtszeit an der Spitze der Marktgemeinde hat sich Ipsheim mehr und mehr zu einem Fremdenverkehrsort weiterentwickelt. Erfolgreich hat er sich für die Sanierung des historischen Rathauses und des sogenannten Kastenbaus eingesetzt. Durch zahlreiche weitere Baumaßnahmen konnten die Ortsbilder in den Ortsteilen verschönert und aufgewertet werden. Auch die Gründung der für die Entwicklung der Region bedeutenden Lokalen Aktionsgruppe Aischgrund geht auf die Initiative von Hans Herold während seiner Amtszeit als Bürgermeister zurück. Verantwortungsvoll vertritt Hans Herold seit zehn Jahren die Interessen des Landkreises Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim als Mitglied des Kreistags. 2014 hat er zudem Verantwortung als erster weiterer Stellvertreter des Landrats übernommen. Seit 15 Jahren ist Hans Herold Mitglied des Bayerischen Landtags und gehört seit 2011 dessen Präsidium an. Auch auf Landesebene hat er die Belange seiner Heimatregion stets fest im Blick.

Hans Herold hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Werner Kastner, Gemeinde Haundorf

Laudatio

Werner Kastner gehört seit nahezu drei Jahrzehnten dem Gemeinderat Haundorf an und leistet wertvolle Arbeit für die örtliche Gemeinschaft. Seit insgesamt 16 Jahren trägt er als zweiter Bürgermeister besondere Verantwortung und gestaltet die zukunftsorientierte Entwicklung der Gemeinde Haundorf kompetent und tatkräftig mit. Er hat vielfältige Projekte unterstützt und hohe Investitionen in die gemeindliche Infrastruktur mitgetragen. Die Modernisierung der gemeindlichen Kläranlage ist hier ebenso zu nennen wie der Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße in den Ortsteil Eichenberg oder die Erschließung von Baugebieten in mehreren Ortsteilen. Mit großem Engagement hat sich Werner Kastner dafür eingesetzt, dass das frühere Haundorfer Schulhaus saniert und in eine Begegnungsstätte für alle Bürgerinnen und Bürger umgebaut wird. Als Kreisbrandrat und langjähriger Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Haundorf ist ihm das Feuerwehrwesen ein wichtiges Anliegen. Von seinem Fachwissen in diesem Bereich konnte die Gemeinde immer wieder profitieren. Nach Schließung der im Ort ansässigen Bankfiliale im vergangenen Jahr hat sich Werner Kastner erfolgreich für den Erhalt eines Bankautomaten im Ort engagiert.

Werner Kastner hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Reinhold Klein, Markt Sugenheim

Laudatio

Reinhold Klein steht seit 18 Jahren als erster Bürgermeister an der Spitze des Marktes Sugenheim. Seither gestaltet er erfolgreich die Entwicklung der Marktgemeinde mit ihren 14 Ortsteilen. So konnten während seiner Amtszeit viele Baumaßnahmen durchgeführt werden. Baugebiete wurden erschlossen und Dorferneuerungsmaßnahmen umgesetzt. Ein wichtiges Anliegen war Reinhold Klein die Sanierung und der Bau von Dorfhäusern in den Ortsteilen als Voraussetzungen für eine lebendige Dorfgemeinschaft. Mit dem Schäfer-Haus in der Ortsmitte von Sugenheim konnte ein denkmalgeschütztes Gebäude erhalten und nach dessen Umbau und Sanierung der Kultur- und Vereinsarbeit zur Verfügung gestellt werden. Gebaut wurden außerdem wichtige Radwegeverbindungen zwischen den Ortsteilen und ein straßenbegleitender Radweg entlang der Staatsstraße zwischen Sugenheim und Bibart. Eine weitere wichtige Baumaßnahme ist das Feuerwehrhaus für die Stützpunktfeuerwehr in Sugenheim, das im November 2017 eingeweiht werden konnte. In der Amtszeit von Bürgermeister Klein erfolgte auch die Waldflurbereinigung „Weigenheimer Au“ sowie der Ausbau des Breitbandnetzes. Seit 2002 vertritt Reinhold Klein als Mitglied des Kreistags verlässlich die Interessen des Landkreises Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim. Dabei profitiert der Landkreis insbesondere auch von der Arbeit des Bürgermeisters als Kreisvorsitzender des Bayerischen Gemeindetags.

Reinhold Klein hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Helmut König, Gemeinde Theilenhofen

Laudatio

Helmut König setzt sich seit 28 Jahren mit vorbildlichem Engagement und großer Tatkraft für die Interessen der Gemeinde Theilenhofen ein. Er hat viele für die Entwicklung der Gemeinde bedeutende Entscheidungen und Projekte mitgetragen und voran gebracht, zunächst als Mitglied des Gemeinderats, zwölf Jahre lang als zweiter Bürgermeister und seit 2014 als erster Bürgermeister. In den vielen Jahren seines kommunalpolitischen Wirkens wurden zahlreiche Maßnahmen verwirklicht, die die örtliche Infrastruktur ganz wesentlich aufgewertet haben. In allen Ortsteilen wurden neue Baugebiete erschlossen, Kanalbaumaßnahmen durchgeführt und verschiedene Dorferneuerungs- und Flurbereinigungsmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen. Insbesondere hat er sich für den Bau eines Dorfgemeinschaftshauses engagiert, um eine Begegnungsstätte für alle Bürgerinnen und Bürger zu schaffen und dadurch die Ortsgemeinschaft zu stärken. Die Anliegen der Freiwilligen Feuerwehr Theilenhofen hat Helmut König nicht nur als Gemeinderat, sondern nahezu zwei Jahrzehnte auch als erster Vorstand nachdrücklich unterstützt.

Helmut König hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Friedrich Kropf, Markt Burghaslach

Laudatio

Friedrich Kropf hat in den vergangenen 28 Jahren die Entwicklung des Marktes Burghaslach intensiv begleitet und mitgestaltet. Von 1996 bis 2008 stand er als erster Bürgermeister an der Spitze der Gemeinde. In seiner Amtszeit hat er zahlreiche Vorhaben und Projekte angestoßen und verwirklicht, die der Marktgemeinde ihr heutiges Gesicht geben. Hier ist die Dorferneuerung für mehrere Ortsteile ebenso zu nennen wie die Generalsanierung des über die Gemeindegrenzen hinaus beliebten Freibades. Durch seinen engagierten Einsatz konnte er erreichen, dass sich eine bekannte Spielwarenfabrik in Burghaslach ansiedelte. Um die Gemeinde für zukünftige Herausforderungen zu wappnen, hat sich Friedrich Kropf für eine interkommunale Zusammenarbeit eingesetzt. Zu diesem Zweck hat Burghaslach zusammen mit den Gemeinden Geiselwind und Schlüsselfeld über Landkreis- und Regierungsbezirksgrenzen hinweg die Kommunale Allianz Drei-Franken-Eck gegründet. Während seiner Amtszeit wurde zudem im Rahmen der Partnerschaft des Bezirks Mittelfranken mit Pommern eine Partnerschaft mit einer polnischen Gemeinde ins Leben gerufen, deren reger Austausch einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung leistet. Seit seinem Ausscheiden als erster Bürgermeister unterstützt Friedrich Kropf als Mitglied des Marktgemeinderats dessen Arbeit verlässlich mit seiner reichen Erfahrung.

Friedrich Kropf hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Stefan Maul, Gemeinde Mitteleschenbach

Laudatio

Nahezu drei Jahrzehnte engagiert sich Stefan Maul vorbildlich für die Gemeinde Mitteleschenbach. In den 17 Jahren seiner Amtszeit als erster Bürgermeister hat er die Entwicklung der stetig wachsenden Gemeinde kontinuierlich vorangebracht. Wichtige Projekte konnten in die Tat umgesetzt werden, wie etwa die Sanierung von Rathaus, Kindertagesstätte, Mehrzweckhalle und Feuerwehrhaus sowie der Ausbau der Kläranlage. Die Erschließung von drei Baugebieten konnte ebenfalls auf den Weg gebracht werden. Mit der Einrichtung eines offenen Jugendtreffs wurde den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen Rechnung getragen. Ein besonderes Anliegen ist Stefan Maul die Heimat- und Brauchtumpflege. Die ganzjährigen Veranstaltungen zum 950-jährigen Ortsjubiläum 2007 hat er initiiert und federführend umgesetzt. Für das jährlich stattfindende Dorffest örtlicher Vereine war er ebenfalls Impulsgeber. Nachdrücklich hat er die Gründung der Kommunalen Allianz „Altmühl-Mönchswald Region“ unterstützt. Dadurch konnten zusammen mit vier Nachbargemeinden zahlreiche interkommunale Projekte verwirklicht werden. Seine Erfahrung und seinen Sachverstand bringt Stefan Maul seit 16 Jahren auch überörtlich als engagiertes Mitglied des Kreistags Ansbach ein.

Stefan Maul hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Friedrich Pickel, Gemeinde Trautskirchen

Laudatio

Friedrich Pickel übernimmt seit 22 Jahren Verantwortung für die Gemeinde Trautskirchen als Mitglied des Gemeinderats und seit 2002 als erster Bürgermeister. In seiner Amtszeit wurden zahlreiche Vorhaben auf den Weg gebracht und verwirklicht, die die Entwicklung der Gemeinde weiter vorangebracht haben. Beispiele hierfür sind die Erschließung von Gewerbe- und Wohngebieten, die Errichtung eines neuen Spiel- und Freizeitplatzes und der Ausbau des Breitbandnetzes. Das ehemalige Schulhaus wird heute von der Volkshochschule, den örtlichen Vereinen und einer Tanzschule genutzt. Mit der gelungenen Neugestaltung der Ortsdurchfahrt konnte das Ortsbild nachhaltig verbessert werden. In besonderem Maße setzt sich Friedrich Pickel für den Erhalt des naturnahen Lebensraums der im Naturpark Frankenhöhe gelegenen Gemeinde ein. Im Gemeindegebiet wurden Streuobstwiesen angelegt, in denen die Bürgerinnen und Bürger Baumpatenschaften übernehmen können. Als Mitbegründer der Kommunalen Allianz Aurach-Zenn setzt er sich dafür ein, die Region durch die Zusammenarbeit der sieben Mitgliedsgemeinden zielgerichtet voranzubringen. Ein wichtiges Anliegen ist Friedrich Pickel die Förderung des Vereinslebens, das er selbst aktiv unterstützt. Großes Augenmerk legt er auf den persönlichen Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern, für deren Anliegen er stets ein offenes Ohr hat.

Friedrich Pickel hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Helmut Reiß, Gemeinde Gutenstetten

Laudatio

Helmut Reiß lenkte als erster Bürgermeister über zwölf Jahre hinweg die Geschicke der Gemeinde Gutenstetten. Den damit verbundenen Aufgaben hat er sich mit großer Tatkraft gestellt. Unter seiner Regie konnten zahlreiche wichtige Vorhaben verwirklicht werden. So hat er Straßenbaumaßnahmen angestoßen, die Dorferneuerung für den Kernort und weitere Ortsteile auf den Weg gebracht und umgesetzt und die Planung und Auftragsvergabe für die neue Steinachbrücke in Gutenstetten initiiert. Nachdrücklich hat Helmut Reiß die Realisierung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz in seiner Gemeinde unterstützt. Als Mitglied des Kreistags Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, dem er seit 28 Jahren angehört, engagiert sich Helmut Reiß tatkräftig für den Landkreis. Gehobene Verantwortung für die Kreispolitik trägt er als langjähriges Mitglied des Kreisausschusses und als Fraktionsvorsitzender. Mit kommunalpolitischem Gespür setzt er sich für die Weiterentwicklung des Landkreises ein. Nachdrücklich unterstützt er die Aufstellung eines Gesamtkonzeptes für den öffentlichen Nahverkehr im Landkreis. Über die Kommunalpolitik hinaus hat Helmut Reiß auch als Vorsitzender des Geschichts- und Heimatvereins Gutenstetten sowie als Vorsitzender des BRK-Kreisverbands Verantwortung für die Gemeinschaft übernommen.

Helmut Reiß hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Friederike Schönbrunn, Gemeinde Hemhofen

Laudatio

Friederike Schönbrunn vertritt seit 28 Jahren als Mitglied des Kreistags engagiert und kompetent die Interessen des Landkreises Erlangen-Höchstadt. Für die Kreispolitik trägt sie als Mitglied im Kreisausschuss und als stellvertretende Fraktionsvorsitzende besondere Verantwortung. Die kommunale Abfallwirtschaft ist ein zentrales Thema ihrer kommunalpolitischen Arbeit, dem sie sich intensiv und mit großer Sachkunde im Ausschuss für Umweltfragen und Abfallwirtschaft und als Verbandsrätin im Zweckverband Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt widmet. Maßgeblich war sie auch an der Entwicklung des Abfallwirtschaftskonzepts für den Landkreis beteiligt. Aufgrund ihrer detaillierten Kenntnisse in personalrechtlichen Angelegenheiten ist sie dem Kreistag eine wertvolle Ratgeberin. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Tätigkeit auf Kreisebene ist das Sparkassenwesen. Als Verwaltungsrätin der ehemaligen Kreissparkasse Höchstadt hat Friederike Schönbrunn fachkundig den Fusionsprozess mit der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen begleitet. Seit der Sparkassenfusion setzt sie sich verantwortungsbewusst als Verbandsrätin im Zweckverband Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchstadt Herzogenaurach ein. Die Arbeit von Friederike Schönbrunn wird im Kreistag fraktionsübergreifend geschätzt.

Friederike Schönbrunn hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Reinhard Streng, Gemeinde Langenfeld

Laudatio

Reinhard Streng wirkt seit 22 Jahren tatkräftig für die Gemeinde Langenfeld, zunächst als dritter Bürgermeister und seit 16 Jahren als erster Bürgermeister. Er hat in dieser Zeit den Grundstein für wichtige Entscheidungen gelegt und zahlreiche Initiativen angestoßen, um die zukunftsorientierte Entwicklung der Gemeinde Langenfeld zu gewährleisten und die Lebensqualität vor Ort zu verbessern. Hervorzuheben ist das mehrfach ausgezeichnete Vorzeigeprojekt „Dorflinde Langenfeld“, ein Mehrgenerationenhaus in Trägerschaft der Gemeinde, das vom ehrenamtlichen Engagement der Langenfelder Bürgerinnen und Bürger lebt und generationenübergreifende Angebote und Dienstleistungen für die örtliche Gemeinschaft bereithält. Mit großem persönlichem Engagement hat Bürgermeister Streng die Umgestaltung des Dorfplatzes und die Wiederbelebung des Dorfkerns mit einem Dorfladen, mit Praxen und einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft auf den Weg gebracht und erfolgreich umgesetzt. Seit zehn Jahren engagiert sich Reinhard Streng kompetent auch für den Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim und trägt als Fraktionsvorsitzender besondere Verantwortung für die Kreispolitik.

Reinhard Streng hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.